



Eine besondere Klangreise

Ein Klangerlebnis der besonderen Art genossen am 2. Juli 2007 die sehgeschädigten Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe.

Lisbeth Hofmann, ausgebildete Klangschalentherapeutin nach W. Häfner, schlug die verschiedenen Klanginstrumente intuitiv an. Durch die Klänge von unterschiedlichen Klangschalen, Monochord (Instrument zur Ton- und Intervallmessung), Ocean Drum und dem grossen Gong entspannten sich die Kinder und deren Betreuer. Tief entspannt lauschten sie den ungewohnten Klängen. Vor allem die Töne des grossen Gongs beeindruckten die Kinder.



Mit viel Freude und Interesse spielten sie die Klangschalen und die anderen Klanginstrumente im Anschluss selber. Beeindruckt hat Ronny, der den grossen Gong instinktiv anschlug wie ein geübter Musiker. Die Mädchen waren mehr vom Monochord fasziniert. Dieses Instrument erinnert an Harfenklänge und berührte die Herzen der Kinder.



Zum Abschluss der Klangreise durften die Kinder noch in eine der grossen Fusschalen stehen. Durch das Anschlagen der Schale konnten die Schwingungen im ganzen Körper gespürt werden. Die Zellen des menschlichen Körpers werden dadurch angesprochen und Blockaden können gelöst werden. Die vorhandenen Selbstheilungskräfte werden aktiviert und ein intensiver, innerer Frieden wird gespürt.

Vielleicht war deshalb sogar die für die nächste Stunde geplante Prüfung für die Schüler kein Problem mehr...



Beat Theiler / Lisbeth Hofmann

6340 Baar, Juli 2007